

Notum sit omnibus



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 04.09.2019, 18:00–18:53 Uhr

PROTOKOLLANT: Anna

„*Ut sementem feceris, ita metes.*“

Tagesordnung

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

TOP 1: Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten

TOP 2: Stadtrundgang durch Heidelberg mit Fokus auf Frauen- und Geschlechtergeschichte

TOP 3: Veranstaltung Ersti-Woche

TOP 4: Veranstaltung Ersti-Wochenende

TOP 5: Satzungsänderung der Fachschaft

TOP 6: Mails

TOP 7: Sonstiges

DRAMATIS PERSONAE: Katharina, Emanuel, Georg, Maurice, Max, Simon, Sara, Anna, Alina

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

› Top 3: Veranstaltung Ersti-Woche

TOP 1: Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten

› Emanuel redet über die Organisation der Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten, die am 11.09.2019 in den Übungsräumen des Historischen Seminars stattfinden wird.

› Emanuel informiert die Anwesenden über das Programm der Veranstaltung und dabei über die vorgenommenen Änderungen. So springt für Kai Gräf, der den Workshop zum Formatieren mit Word übernommen hätte, Paul Schweitzer-Martin ein. Zur Raumbelugung ist festzuhalten, dass es zu organisatorischen Missverständnissen gekommen ist. Das Problem liegt darin, dass sowohl die Fachschaft als auch der Paläographiekurs den Übungsraum I für den 11.09.2019 gebucht haben. Dabei ist es nur die Fachschaft, die den Raum regelkonform gebucht hat, auf Grund eines Formfehlers wurde beiden Veranstaltern zugesagt. Dabei ist es für den Paläographiekurs schwierig, den Raum zu wechseln, da es umständlich wäre, die benutzten Unterlagen herumzutragen. Die Anwesenden sehen deshalb als Lösung vor, ein Schild an die Tür des Übungsraums I mit dem Vermerk anzuhängen, dass die Lange Nacht der Hausarbeiten im Übungsraum IV stattfindet. Dementsprechend soll der Raumwechsel auch auf Facebook bekannt gemacht werden, ebenso, dass Paul Schweitzer-Martin für Kai Gräf einspringt.

› Zur Planung der Veranstaltung schlägt Katharina eine Helfer-Liste vor. Hier sollen sich alle eintragen, die sich dazu bereiterklären, am Tag der Veranstaltung selbst dabei zu sein und zu helfen.

› Zur Verpflegung spricht Emanuel das Essen und die Getränke an. 60 Butterlaugenstangen sollen bei der Bäckerei Gundel bestellt werden, nachdem darauf aufmerksam gemacht wurde, dass Butterlaugenstangen beliebter als die unbelegten Laugenstangen seien. Dies will sich Emanuel von der Bäckerei bestätigen lassen, um so Missverständnissen bei der Lieferung fernzubleiben. Das Essen soll am Tag der Veranstaltung abgeholt werden. Zu den Getränken gibt Emanuel Bescheid, dass es noch genügend Orangensaft im Keller gibt, ebenso noch genug Wasser. Um Kaffee anbieten zu können, spricht die Fachschaft über die Kaffeemaschinen, von denen manche repariert werden müssten. Deshalb schlägt Georg vor, die Kaffeemaschinen in Heidelberg reparieren zu lassen. Die Fachschaft entscheidet sich allerdings dafür, eine Kaffeemaschine von Andre Müller auszuleihen. Georg bringt ebenso eine mit.

› Als Dankeschön für den Einsatz der Dozenten würde die Fachschaft gerne jedem Referenten ein Geschenk in Höhe von 15€ geben. Der Beschluss dazu soll in der Feriensitzung am 02.10.2019 gefällt werden.

TOP 2: Stadtrundgang durch Heidelberg mit Fokus auf Frauen- und Geschlechtergeschichte

› Sara informiert über den Stadtrundgang durch Heidelberg mit Fokus auf Frauen- und Geschlechtergeschichte, angeboten von Ilona Scheidle im Rahmen von Theorie und Methode, da der Stadtrundgang unter dem Semester nicht realisiert werden konnte. Dieser findet statt vor der Kneipentour und nach dem Ersti-Frühstück, am

09.10.2019, von 16 bis 18 Uhr und ist auf 20 Teilnehmer beschränkt, ein Preis zur Teilnahme ist nicht mitinbegriffen.

- › Der Grund der Terminlegung ist folgender: Da bei den Erstsemestern mögliches hohes Interesse an solchen Themen bestehen könnte und der Rundgang auch im Hinblick auf die restlichen Programme des Tages eine abwechslungsreiche Möglichkeit ist.
- › Als Dankeschön für den Einsatz der Stadtführerin möchte die Fachschaft Ilona Scheidle gerne ein Geschenk geben. Die Finanzierung dazu ist bereits beschlossen (siehe Top 0 dieses Protokolls).
- › Das Programm dieser Veranstaltung sieht vor, einen Stadtrundgang durch Heidelberg zu machen. Dabei soll durch verschiedene Punkte Heidelbergs geführt werden, fast wie bei einer regulären Stadtführung, dabei soll jedoch immer die Perspektive auf die Frauen- und Geschlechtergeschichte gelenkt werden. Bei zu vielen Teilnehmern sollen zwei Gruppen gebildet werden.
- › Werbung soll für den Stadtrundgang ebenso gemacht werden. Dies will die Fachschaft auf Facebook tun, sowohl für Fachschaftsmitglieder als auch für Erstis.

TOP 3: Veranstaltung Ersti-Woche

- › Emanuel berichtet über die Organisation der Ersti-Woche, die am 09.10.2019 stattfinden wird.
- › Die Fachschaft redet über das Budget für die Ersti-Woche, für das sie maximal 300€ vorsieht, hinzu kommt neu der Betrag in Höhe von maximal 15€ für das Geschenk der durchführenden Person der Stadtführung, die im Anschluss an die Ersti-Einführung stattfindet.

CONVENTUS CONSULTUM I

Haushaltsposten: 721.0218

Beschluss: Die Fachschaft beschließt, die Ersti-Woche mit einem Betrag von maximal 300€ zu finanzieren.

Begründung: Im Sinne von § 65 Abs. 2, 1 und 4 LHG ermöglicht die Fachschaft im Rahmen der Erstsemestereinführung den neuen Kommilitoninnen und Kommilitonen den Kontakt mit Studierenden höherer Semester und den Austausch über studienbezogene Themen abseits der rein fachlich orientierten Informationsveranstaltungen. Im Rahmen der Ersti-Einführung wird für die neuen Studierenden auch eine Führung zur Stadtgeschichte angeboten. Die durchführende Person erhält hierfür als Dankeschön ein kleines Präsent.

Abstimmung: JA 9 NEIN 0 ENTHALTUNG 0

› Zur Verpflegung gibt die Fachschaft bekannt, dass über den Stura beim Rewe bestellt werden solle. Der Beschluss zum Budget soll die Bestellung miteinschließen. Die Bestellung solle am besten 1 oder 2 Wochen vor Beginn der Ersti-Woche getätigt werden.

TOP 4: Veranstaltung Ersti-Wochenende

› Emanuel informiert über die Organisation des Ersti-Wochenendes.

› Die Fachschaft redet über den Termin zu der Veranstaltung. Der eigentliche Termin, 25.10–27.10.2019, soll verschoben werden. Der Grund liegt darin, dass für diesen Termin der große Raum der Jugendherberge Zwingenberg, der wesentlich mehr Platz und Stauraum bietet, zur Verfügung stehen würde. An dem vorgedachten Termin würde nur der kleine Raum leer stehen. Ein alternativer Termin könnte der 01.–03.11.2019 sein. Die Fachschaft lässt darüber abstimmen.

Beschluss: Die Anwesenden stimmen darüber ab, den Termin des Ersti-Wochenendes auf den 01.–03.11.2019 zu verlegen.

Abstimmung: JA 6 NEIN 0 ENTHALTUNG 3

Zum Termin möchte Emanuel eine Mail an die Jugendherberge schicken.

› Zur Finanzierung meint Emanuel, dass das derzeitige Budget mit der Planung zum 25.10.–27.10.2019 1680€ betragen würde. Die Teilnehmerzahl würde dazu bei 25 Teilnehmer und 5 Betreuer liegen. Dies sei allerdings, hinsichtlich des Budgets und der Teilnehmerzahl, zu viel. Das Budget hätte in den früheren Jahren nicht mehr als 1200€ betragen, so Georg. Ebenso seien insgesamt 30 Teilnehmer zu viele Menschen, eine Alternative sind 20 Teilnehmer und 5 Betreuer.

TOP 5: Satzungsänderung der Fachschaft

› Simon berichtet über die Satzungsänderung der Fachschaft Geschichte, für die er eine Änderung ausgearbeitet hat, die er den Fachschaftsmitgliedern per Mail vor der Sitzung geschickt hat und die er bei der Sitzung den Anwesenden vorstellt.

› Die Änderungen sehen folgendermaßen aus. Der Paragraph 2, 1c, dass jedes Mitglied der Studienfachschaft Geschichte das Recht habe, an die Fachschaftsvollversammlung Anträge zu stellen, würde entfallen. Paragraph 2, 2b, dass alle Sitzungen der Fachschaftsvollversammlung öffentlich seien und dass alle anwesenden Mitglieder der Studienfachschaft Geschichte stimm-, rede- und antragsberechtigt sind, wird dahin geändert, dass alle anwesenden Mitglieder der Studienfachschaft Geschichte stimm- und redeberechtigt seien und dass alle

Mitglieder der Studienfachschaft Geschichte antragsberechtigt seien. Der Paragraph 2, 2c, dass auf Antrag eines Mitglieds der Studienfachschaft geheim abgestimmt wird, wird dahin geändert, dass auf Antrag eines anwesenden Mitglieds der Studienfachschaft Geschichte geheim abgestimmt werde. Der Paragraph 2, 2f, dass die Fachschaftsvollversammlung aus ihrer Mitte mit einfacher Mehrheit zwei Kassenprüfer*innen bestimme und die Kassenprüfung jedes Semester zum Ende der Amtszeit des Fachschaftsrats erfolge, dass die Kassenprüfer die Entlastung des Fachschaftsrats beantragen, sowie dass auf Antrag eines Mitgliedes der Studienfachschaft Geschichte zwischen finanzieller und politischer Entlastung unterschieden werden könne und dass während der Amtszeit die Kassenprüfer*innen nicht Mitglied des Fachschaftsrats sein dürfen, wird dahin geändert, dass die Kassenprüfung bis zum Ende der Amtszeit des*r Finanzverantwortlichen erfolge, sowie dass die Amtszeit der Kassenprüfung ein Jahr betrage und eine Wiederernennung möglich sei. Ebenso würden die Entlastung des*r Finanzverantwortlichen von der Kassenprüfung beantragt. Paragraph 2, 2f besagt neu, dass die Fachschaftsvollversammlung mindestens ein*n ernenne, maximal zwei Finanzverantwortliche. Ihnen obliegt die Führung der Finanzen gemäß der Finanzordnung des Studierendenrates. Die Amtszeit beantrage ein Jahr, Wiederernennung sei möglich. Der Paragraph 2, 3b, dass der Fachschaftsrat aus mindestens drei und maximal vier Mitgliedern bestehe, wird dahin geändert: Sollten mehr als drei Kandidat*innen aufgestellt werden, so gilt, dass die Anzahl der zu besetzenden Sitze der Zahl der aufgestellten Kandidat*innen entspricht, aber maximal vier beträgt. Der Paragraph 3, 1c, dass ein*e Fachschaftssprecher*in vorzeitig aus dem Amt ausscheide, wenn er oder sie nicht mehr eingeschriebene*r Studierende*r in einem der zugeordneten Studiengänge ist, aus gesundheitlichen Gründen das Amt nicht mehr ausüben kann, oder durch eigenen Verzicht, der dem Fachschaftsrat schriftlich und der Fachschaftsvollversammlung mündlich mitzuteilen ist, wird dahin geändert: Der/Die Fachschaftssprecher*in wird im Paragraphen durch den/die Fachschaftsrat/Fachschaftsrätin ersetzt. Ebenso: Im Falle des Ausscheidens eines Mitglieds des Fachschaftsrats wird dieses erst mit der nächsten Wahl ersetzt. Sollte der Aufgabenumfang dies erfordern, kann auf Antrag des Fachschaftsrats ein*e kommissarische*r Fachschaftsrät*in durch die Fachschaftsvollversammlung mit 2/3-Mehrheit hinzugewählt werden. Alternativ: erst die verbliebenen Kandidat*innen der FSR-Wahl der Stimmanzahl nach „durchgehen“, falls keine mehr „übrig“ sind, durch FSVV wie oben. Paragraph 3, 2f, dass jede*r Wahlberechtigte zwei Stimmen habe wird dahin geändert, dass jede*r Wahlberechtigte so viele Stimmen hat, wie es Kandidierende gibt, maximal jedoch vier. Paragraph 3, 2g, dass alle Stimmzettel, die entweder mehr als zwei Stimmen enthalten, beschädigt oder durchgestrichen wurden oder zusätzliche Bemerkungen enthalten, ungültig seien, wird dahin geändert, dass alle Stimmzettel, die mehr Stimmen als nach §3, 2f zulässig seien enthalten, beschädigt oder durchgestrichen wurden oder zusätzliche Bemerkungen enthalten,

ungültig seien. Paragraph 3, 2h, der besagt, dass zum Fachschaftsrat diejenigen Kandidat*innen gewählt seien, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen, wird dahin geändert, dass zum Fachschaftsrat diejenigen Kandidat*innen gewählt seien, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen. Ebenso, dass sich die Anzahl der zu besetzenden Sitze aus §3, 1a ergebe. Der Paragraph 3, 3d, dass ihm die Führung der Finanzen obliege und er sich dabei an der Finanzordnung des Studierendenrats zu orientieren habe, fällt weg.

› Der Grund der Änderung liege darin, eine Angleichung, Aktualisierung und Konkretisierung der bisherigen Satzung zu schaffen, wie auch Simon in seinem Antrag festhält. Politisch kontrovers sei dabei keiner der Punkte.

› Die Anwesenden diskutieren über die vorgeschlagenen Änderungen. Es bleibt unklar, ob bei einer Ausscheidung eines Fachschaftratsmitgliedes die Stimmberechtigung entfallen würde oder nicht. Die Fachschaft entscheidet dazu, keine Änderungen vorzunehmen. Zur Annahme der Nachrückeregelung Paragraph 3, 2f möchte die Fachschaft einen Beschluss fassen.

Beschluss: Die Fachschaft beschließt, den geänderten Paragraphen 3, 2f der Satzung der Fachschaft Geschichte anzunehmen.

Abstimmung: Ja 4 Nein 4 Enthaltung 0

Den Vorschlag, die Fachschaftratswahlen mit den Stura-Wahlen zusammen zu legen, möchte Simon nochmal mit dem Gremienreferenten besprechen.

› Zur Annahme dieses Antrages wird verdeutlicht, dass die Geschäftsordnung berücksichtigt werden müsse. Diese sehe vor: Gibt es keine Gegenrede, kann der Antrag automatisch von der Fachschaft angenommen werden, gibt es eine Gegenrede, muss über die Änderung abgestimmt werden. Simon kann nun den Antrag dem Stura vorlegen.

TOP 6: Mails

› Katharina gibt der Fachschaft über zugekommene Mails Bescheid.

› Die Mails beinhalten folgendes: Es gebe einmal eine von Halle 02. Sie wollen Päckchen mit Werbung an Studenten verteilen, was die Fachschaft aber ablehnt. Eine andere Mail beinhaltet von der Nightline, eine telefonische Anlaufstelle für Studenten beim Ersti-Frühstück vorzustellen. Die Fachschaft steht diesem Angebot sehr positiv gegenüber. Manuel Franz sei dafür zuständig.

TOP 7: Sonstiges

› Es wird bekanntgegeben, dass die Examensfeier für das Wintersemester 2019/2020 am 13.12.2019 stattfinden wird.

› Der Keller müsse immer noch aufgeräumt werden. Dazu gebe es bereits einen Verantwortlichen, Georg. Besonders nach Feierlichkeiten, so die Fachschaft, solle er nach dem Zustand des Kellers schauen. Es wird überlegt, den Keller nach der Langen Nacht der Hausarbeiten neu zu sortieren.